

Cindy Schönfeld



Schock Kultur Chile

Alltagskultur | Tradition | Verhaltensregeln

Religion | Tabus | Familie | Mann und Frau | Stadt- und Landleben

Geschichte | Gesellschaft | Touristen



REISE Know-How Verlag Peter Rump Bielefeld

Andere Länder – andere Sitten

Cindy Schönfeld

KulturSchock Chile



001.ch-ks

„Chile – ein kleines Land, aber mit Charakter“
(Michelle Bachelet, erste Präsidentin Chiles)

Impressum

Cindy Schönfeld
KulturSchock Chile

erschienen im
 REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
 Osnabrücker Str. 79
 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH 2012, 2015
3., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2019

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung

Umschlag: G. Pawlak
 Inhalt: amundo media GmbH
 Fotos: Kai Timo Schönfeld (ks), Cindy Schönfeld (cs)
 Umschlagfotos: Kai Timo Schönfeld

Lektorat: amundo media GmbH

PDF-ISBN 978-3-8317-4083-3

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung
 Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens und
 der Niederlande.

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat,
 bekommt unsere Bücher auch über unseren
Büchershop im Internet: www.reise-know-how.de



Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
 und Verbesserungsvorschläge, gern auch
 per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind
 von der Autorin mit größter Sorgfalt
 gesammelt und vom Lektorat des Verlages
 gewissenhaft bearbeitet und überprüft
 worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht
 ausgeschlossen werden können, erklärt der
 Verlag, dass alle Angaben im Sinne der
 Produkthaftung ohne Garantie erfolgen
 und dass Verlag wie Autorin keinerlei
 Verantwortung und Haftung für inhaltliche
 und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren
 Produkten und ihre Reihenfolge sind als
 Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen
 anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsanga-
 ben sind rein subjektive Einschätzungen
 der Autorin und dienen keinesfalls der
 Bewerbung von Firmen oder Produkten.



Cindy Schönfeld

KULTURSCHOCK

CHILE



Vorwort

Chiles Nationaldichter *Pablo Neruda* beschrieb in seinen Memoiren „Ich bekenne, ich habe gelebt“ eine kuriose Begebenheit:

In einem Gespräch mit Schriftstellerkollegen aus Europa fragte er einmal: „Wir sprechen so viel von Chile. Sicherlich, weil ich Chilene bin. Aber wissen Sie denn etwas von meinem so unendlich fernen Land? Zum Beispiel, welches Fahrzeug wir benutzen? Den Elefanten, das Auto, die Eisenbahn, das Flugzeug, das Fahrrad, das Kamel, den Schlitten?“ Die weitaus meisten antworteten allen Ernstes: „Elefanten.“ Heute, mehr als fünfzig Jahre später, kennt man Chile in Europa besser. Meist ist von Chile als dem Land mit der eindrucksvollen Landschaftsvielfalt die Rede. Denn hinter dem Faltenrock der Anden breiten sich Salzwüsten und Vulkane, üppige Urwälder und fruchtbare Felder, Gletscher und Fjorde aus. Für Europäer ist Chile ein „fernes“ Land geblieben, das sich, wie die Chilenen selbst zu sagen pflegen, im letzten Winkel der Erde (*en el último rincón del mundo*) befindet.

Umso erstaunlicher ist es, dass das Land dem Reisenden, der zum ersten Mal nach Chile kommt, seltsam vertraut erscheint und er sich sogleich heimisch fühlt. Verblüfft wird er später feststellen, dass je länger sein Aufenthalt dauert und je enger der Umgang mit Chilenen ist, die Unterschiede umso augen-

Auf der Reise zu Hause
www.reise-know-how.de

- ⇒ Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- ⇒ kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- ⇒ das komplette Verlagsprogramm
- ⇒ aktuelle Erscheinungstermine
- ⇒ Newsletter abonnieren



Bequem einkaufen
im Verlagsshop



Oder Freund auf
Facebook werden

scheinlicher zutage treten. Was dem Chile-Neuling dabei widerfährt, ist kein drastischer, akuter Kulturschock, sondern vielmehr ein Kulturschock „auf Raten“.

Von den vielen kleinen und großen Unterschieden der Kulturen erzählt dieser Band, der das Vertraute im Fremden entdeckt und erklären will, warum die Dinge in Chile so sind wie sie sind. Fakten und Anekdoten geben Einblicke in den Alltag und das Wesen der Bewohner des schmalen Landes, die den Moment leben und in deren Vorstellung eines glücklichen Daseins Heirat, Kinder und Wohlstand die wichtigste Rolle spielen. Der „KulturSchock Chile“ zeigt Facetten auf, die dem Europäer recht unbekannt sind und die er vielleicht nicht erwartet. So muss man beispielsweise damit rechnen, ständig umarmt und geküsst zu werden und darf sich nicht wundern, wenn ein platter Witz als *chiste alemán* (deutscher Witz) betitelt wird und keiner darüber lacht. Ansonsten lieben Chilenen es, über alles und jeden Witzchen zu reißen und selbst in eher unerfreulichen Augenblicken einen lustigen Kommentar zum Besten zu geben. Denn die Lebensdevise in Chile heißt: Lachen.

Doch auch die Probleme und Sorgen des stolzen Volkes, das an der Schwelle des Wandels zu einer modernen Industrienation steht und gleichzeitig an seinen katholisch-konservativen Werten festhält, werden nicht verschwiegen.

Ein Kapitel über religiöse Bräuche und traditionelle Feste fehlt ebenso wenig wie nützliche Exkurse über die Einstellung und das Verhalten der Chilenen gegenüber ihren Mitmenschen, Ausländern und Touristen. Letzteren soll dieses Buch dienen – als Einstieg für eine erste Chilereise und Einstimmung auf die chilenische Lebens- und Alltagskultur. Es soll auch all denjenigen nützlich sein, die bereits einen Blick hinter den Andenvorhang geworfen haben. Mitunter sind sie gleichzeitig fasziniert wie auch verwirrt und stellen Fragen zu den Hintergründen manchen Widerspruchs. Auch alte Chilekenner mögen neugierig darauf sein, was ein anderer Pendler zwischen Europa und der Andenrepublik wohl zu sagen hat.

Die Chilenen zeichnen sich durch eine Vielschichtigkeit an Eigenarten aus, die sich zweifelsfrei auch mit dem Betrachter wandeln. Denn Begegnungen mit einer fremden Kultur sind stets wechselseitig. So sieht es wohl auch der chilenische Autor *Manuel Rojas*. Dessen Sicht auf sein Land soll diesem Band als Leitfaden dienen und dem Leser helfen, dem Andersartigen – und manchmal Irritierenden – in der chilenischen Kultur mit Verständnis zu begegnen: „Fragt man mich, wie Chile ist, wüsste ich es nicht zu sagen: Es ist ein Land, das ich gelebt und gefühlt habe, ein Land wie ein Mensch mit einer Gestalt und Wesensart, die sich ändern, je nachdem, wer es betrachtet.“

In komprimierter Form will dieses Buch dem Leser einen Schlüssel zum Verständnis der chilenischen Mentalität und Wirklichkeit in die Hand geben, neue Sichtweisen eröffnen, kulturelle „Fettnäpfchen“ vermeiden helfen, Missverständnissen auf den Grund gehen und nicht zuletzt die lebenswerten Bewohner des fernen Landes dem europäischen Leser näherbringen.

Cindy Schönfeld

Extrainfos im Buch

ergänzen den Text um anschauliche Zusatzmaterialien, die von der Autorin aus der Fülle der Internet-Quellen ausgewählt wurden. Sie können bequem über unsere spezielle Internetseite **www.reise-know-how.de/kulturschock/chile19** durch Eingabe der jeweiligen Extrainfo-Nummer (z. B. „#1“) aufgerufen werden.

Inhalt

Vorwort	4
■ Verhaltenstipps A–Z	11
■ Die geschichtlichen Wurzeln	21
Die Urbevölkerung vor Ankunft der Spanier	22
Spanische Eroberung und Kolonialzeit	25
19. Jh. –	
Stabilität, Modernisierung, Expansion	31
Aufbruch in die Moderne	40
Geschichtstabelle	48
■ Der kulturelle Rahmen	53
Vielfalt in der Einheit:	
ethnische Zugehörigkeit	54
Kirche, Religion und Glaube	65
Lebendiges Brauchtum	75
Denkweisen und Lebensgefühl	88
■ Die Gesellschaft heute – Staat, Politik und Wirtschaft	105
Politisches Panorama und Engagement	106
Die Rolle des Militärs	111
Global Player Chile	120
Konzentration der Einkommen	128
Wa(h)re Bildung	135
Stadt gegen Provinz	141
■ Geschlechter und Familie	147
Das Land der starken Frauen:	
Mamas, Machos und Karriere	148
Kleines Land, große Familie	160
Kinder und Jugendliche	163
Chilenische Lebensentwürfe	167

■ Der Alltag A–Z 171

Arbeitsleben	172
Bürokratie und Paragrafendschungel	174
Erdbeben und Vulkanausbrüche	177
Essen und Trinken	180
Geld, Kreditkarten und Banken	187
Hausmädchen	189
Musik: Gitarre, Mischpult und Panflöte	191
Naturverschmutzung und Umweltbewusstsein	193
Poesie und Bücher	197
Presse, Radio, Fernsehen	200
Sport und Freizeit	204
Sprache und Kommunikation	207
Tabak, Alkohol und Übergewicht	210
Rodeo – der Nationalsport	211
Sauberkeit und Ästhetik	212
Wettkultur:	
Lottomanie und Pferderennen	214
Wohnen	215
Zeitverständnis: Weile statt Eile	217

■ Zu Gast in Chile 221

Don Otto der Deutsche	222
Die Chilenen – ein Inselvolk?	225
Chilenen verstehen:	
Gesten, Verhalten, Mentalität	231
Begegnungen –	
privat und geschäftlich	237
Unterwegs im Land	244

■ Anhang 259

Glossar	260
Lektüretipps	264
Chile im Internet	266
Register	268
Übersichtskarte Chile	272
Die Autorin	276



005-ch-ks

Exkurse zwischendurch

Der Salpeterkrieg: Kriegserklärung an die Nachbarn.....	36
Vorwärts in die Vergangenheit	63
Mythen und Legenden	84
Colonia Dignidad	118
Tanzender und singender Protest.....	151
Die Bewegung der „arpilleristas“	154
Künstlicher Familienzuwachs	162
Vorsichtsmaßnahmen bei Erdbeben.....	179
Deutsch-Chilenen.....	224
Exilchilenen in der DDR	229



Die Autorin

Cindy Schönfeld, geboren 1978 in Torgau, studierte Konferenzdolmetschen in Leipzig. Seit 2005 ist sie regelmäßig in Südamerika tätig und lebte mehrere Jahre in Chile. Dort koordinierte sie für eine chilenische Stiftung Bildungsprojekte im Norden des Landes, bildete später 2600 km weiter südlich zukünftige Dolmetscher an der Universität von Concepción aus, engagierte sich im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit und dolmetschte für Wirtschaft, Politik und Wissenschaft.

Gemeinsam mit ihrem Mann verfasste sie einen Wanderführer für Nordchile, den die chilenische Regierung 2009 herausgab. Auch im REISE KNOW-HOW Verlag haben die beiden den Wanderführer „Chile – der Norden“ veröffentlicht.

Heute lebt sie in Hamburg als freie Dolmetscherin und Übersetzerin für Englisch, Portugiesisch und Spanisch. Das Pendeln zwischen den Kulturen ist ihr täglich Brot, wobei kaum eine Begegnung ohne den einen oder anderen Kulturschock vergeht.

Die Autorin im Internet: www.4sprachen.de